

	<p>Object: Amulett in Gestalt des Horussohnes Hapi.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: Arch 98/W110</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Das Amulett wurde in einer feinteiligen Form aus grünblauer, glasartiger Fayence hergestellt. Seine Unterseite ist flach, die Seiten sind abgerundet. An drei Stellen ist das Amulett mit von den Seiten her schräg bis zur Rückseite durchgebohrten Fadenlöchern versehen (im Bereich der Kalotte und vorderen Halssträhne, am Gesäß), zwei weitere von der Vorder- bis zur Rückseite senkrecht gebohrte Löcher befinden sich an der Basis. Dargestellt ist der Horussohn Hapi, im ägyptischen Volksglauben der Wächter der Lunge des Verstorbenen. Kennzeichnend ist der pavianartige Kopf mit menschlichem Ohr und feinsträhniger Perücke. Das Auge ist von stegförmigen Lidrändern eingefasst. Ein zweireihiger Halskragen aus Röhrenperlen mit Perlanhängern und zwei über Kreuz geritzte Bänder zieren die Figur.

Die angebrachten Löcher legen die Vermutung nahe, dass das hervorragend erhaltene Amulett als kostbare Grabbeigabe auf die Leinenumwicklung der Mumie genäht oder integriert war in ein Perlennetz, das sie bedeckte.

Basic data

Material/Technique:	Glas, formgeschmolzen
Measurements:	Breite: 2,8 cm, Höhe: 8,3 cm, Tiefe: 0,6 cm

Events

Created	When	4. century BC
	Who	
	Where	Egypt

Found	When	
	Who	
	Where	Egypt
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Hapi (Son of Horus)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Glassammlung Ernesto Wolf
	Where	

Keywords

- Egyptian mythology
- Figurine
- Glass
- Handicraft
- Iconodule
- Relief sculpture

Literature

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart